

4 Richard Wagner  
Du bist der Lenz (*Die Walküre*)

Du bist der Lenz, nach dem ich verlangte  
in frostigen Winters Frist.

Dich grüßte mein Herz mit heiligem Grau'n,  
als dein Blick zuerst mir erblühte.

Fremdes nur sah ich von je,  
freundlos war mir das Nahe;  
als hätt' ich nie es gekannt,  
war, was immer mir kam.

Doch dich kannt' ich deutlich und klar:  
als mein Auge dich sah,  
warst du mein Eigen;  
was im Busen ich barg, was ich bin,  
hell wie der Tag taucht' es mir auf,  
wie tönender Schall schlug's an mein Ohr,  
als in frostig öder Fremde  
zuerst ich den Freund ersah.

You are the spring for which I longed  
in the frosty winter time.

My heart greeted you with holy dread  
when first your glance fell on me.

Only the unknown was what I had seen,  
my proximity was friendless;  
as if I had never known was  
whatever came to me.

But you I recognized plain and clear:  
when my eye saw you,  
you were mine;  
what I hid in my chest, what I am,  
bright as the day it appeared to me,  
like a resounding echo it reached my ear,  
when in a frosty and bleak alien place  
I first saw the friend.